

Weiterkommen ist kein Muss

Handball, HVN-Pokal, 1. Runde: TSV Wietzendorf und SV Munster wollen sich einspielen

MTV Müden/Örtze – TSV Wietzendorf (Sbd., 15 Uhr). Ein echter Prüfstein wird für den TSV Wietzendorf die Partie gegen den Ligakonkurrenten MTV Müden/Örtze. Dabei ist der MTV nicht nur ob seines Heimrechts als leichter Favorit anzusehen. Auch ein guter 8. Platz in der abgelaufenen Verbandsliga-Saison spricht für die Gastgeber. Wietzendorf will als Aufsteiger im ersten Pflichtspiel der Saison die gute Form aus der Vorbereitung bestätigen.

Mit wenigen Veränderungen startet der TSV in die neue Spielzeit und setzt auf Altbewährtes. Eine aggressive Abwehr und schnell vorgetragene Angriffe über die erste und zweite Welle sollen der Mannschaft von Trainer Bernd Otte den Klassenerhalt in der Verbandsliga sichern. Die Partie gegen Müden stellt dabei eine gute Standortbestimmung vor dem Ligastart in einer Woche dar. „Wir nutzen es als Testspiel und müssen uns noch weiter einspielen“, sagt Otte. Sowieso hege die Mannschaft keine großen Ambitionen im Pokal. „In der Abwehr werden wir sicher das eine oder andere noch ausprobieren“, erklärt Otte. Das vierte „Testspiel“ der Vorbereitung soll dabei helfen. Personell wird Otte nahezu aus dem Vollen schöpfen können. Neben dem Ausfall von Niklas Hestermann (privat verhindert) steht hinter dem Einsatz von Lars Worthmann noch ein Fragezeichen. Bei einem Erfolg gegen Müden würde der TSV am Abend auf den Sieger der Partie SV Munster gegen SV Altencelle treffen und um den Einzug in die 2. Runde spielen.

MTV Müden/Örtze – TSV Wietzendorf 28:26 (13:11). „Uns haben vielleicht die letzten Prozente bei der Einstellung gefehlt, um die Partie zu gewinnen“, sagte TSV-Trainer Bernd Otte. Über 2:2 und 8:8 setzte sich der Gastgeber bis zur Pause auf 13:11 ab, weil der TSV in der Defensive nicht nur zu weit vom Gegner weg stand, sondern Otte auch die Gelegenheit nutzte, um verschiedene Abwehrsysteme auszuprobieren. „Die Abwehrarbeit hat mir nicht gefallen, da waren wir nicht aggressiv genug“, ärgerte sich Otte. Pech hatte der TSV, als sich Jens Wrogemann kurz vor der Pause einen Cut zuzog und für den Rest der Partie ausfiel. Nach dem Seitenwechsel übernahm Müden das Kommando. Vor allem gegen Steffen Müller, der zwölf Treffer erzielte, fand die Defensive kein Mittel. In dieser Phase setzte sich der MTV auf 23:18 ab. „Insgesamt haben wir uns sehr ordentlich präsentiert. Nachdem Jens verletzt ausgefallen ist, habe ich auch Lars Worthmann in der zweiten Halbzeit geschont. So hatten wir nur einen Auswechselspieler und mussten experimentieren“, erklärte Otte.

TSV: Michael Lütjens, Torsten Kohlmeyer – Tobias Siemsglüß (2), Jannik Hestermann (6), Matthias Winkelmann (2), Sven Timme (5), Lars Worthmann (4), Malte Lütjens (3), Thees Wrogemann (4), Jens Wrogemann, Timo Holzgreffe.

(Böhme-Zeitung)